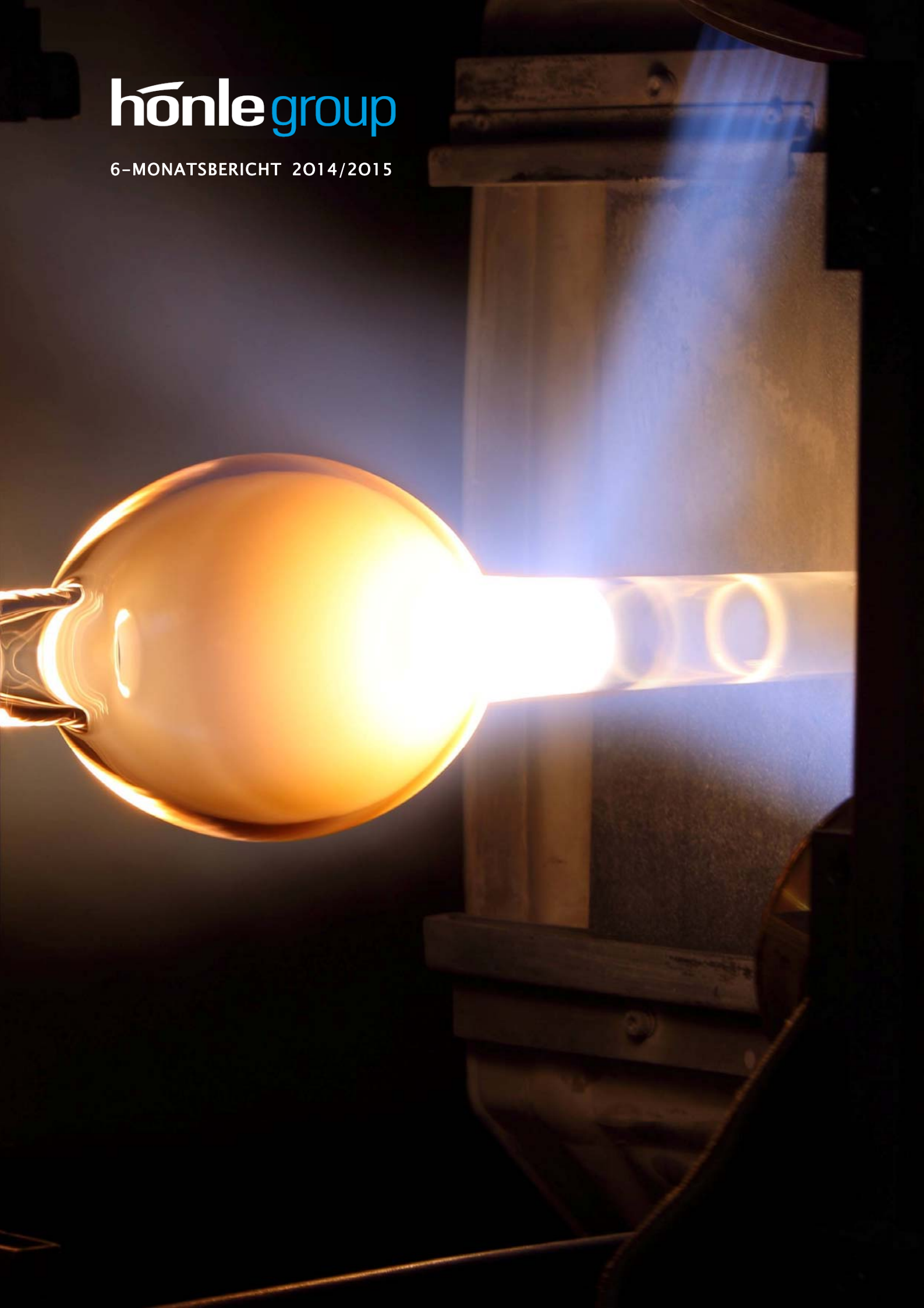


hönlegroup

6-MONATSBERICHT 2014/2015



Hönle Konzern – auf einen Blick

	01.10.2014 - 31.03.2015	01.10.2013 - 31.03.2014	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung	T€	T€	%
Umsatzerlöse	44.207	40.445	9,3
Rohergebnis	29.514	26.085	13,1
Betriebsergebnis/EBIT	6.013	3.871	55,3
Vorsteuerergebnis/EBT	5.763	3.628	58,8
Konzernergebnis	4.324	2.725	58,7
Aktie			
Ergebnis je Aktie in €	0,76	0,49	55,1
Anzahl Aktien	5.512.930	5.512.930	0,0
Cashflow	T€	T€	
Operativer Cashflow ¹⁾	3.215	3.522	-8,7
Mitarbeiter			
durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	529	525	0,8

	31.03.2015	30.09.2014	Veränderung
Bilanz	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	42.065	42.013	0,1
Kurzfristige Vermögenswerte	43.062	43.582	-1,2
Eigenkapital	51.820	49.718	4,2
Langfristige Schulden	15.324	16.676	-8,1
Kurzfristige Schulden	17.984	19.201	-6,3
Bilanzsumme	85.127	85.595	-0,5
Eigenkapitalquote in %	60,9	58,1	4,8

1) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die sechs Monate vom 01. Oktober 2014 bis 31. März 2015

Überblick

Marktentwicklung

Die Weltwirtschaft stand im Frühjahr 2015 im Zeichen beträchtlich veränderter Rahmenbedingungen: Die Ölpreise fielen und die Wechselkursrelationen zwischen den großen fortgeschrittenen Volkswirtschaften verschoben sich erheblich. Dennoch entwickelte sich die Weltkonjunktur seit letztem Sommer nahezu wie erwartet. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften kam die wirtschaftliche Erholung langsam voran und die Unterschiede in der konjunkturellen Dynamik zwischen den Ländern haben sich zuletzt verringert. Die Wirtschaft in den Schwellenländern expandierte weiterhin kräftig, verglichen mit dem Vorjahr jedoch leicht gedämpft.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe verlief im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 erfreulich. Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe stiegen insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung der Dr. Hönle AG und der Panacol-Elosol GmbH von 40.445 T€ im Vorjahr auf 44.207 T€ im laufenden Geschäftsjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) sprang gleichzeitig von 3.871 T€ auf 6.013 T€.

Hauptversammlung

Am 20. März 2015 fand die ordentliche Hauptversammlung der Dr. Hönle AG statt. Über 200 Teilnehmer kamen der Einladung der Gesellschaft und kamen in das Konferenzzentrum in München nach, folgten den Ausführungen des Vorstands, stellten Fragen und stimmten über sieben Tagesordnungspunkte ab.

Neu gewählt wurde der Aufsichtsrat.

Prof. Dr. Karl Hönle, der bisherige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, übernahm nach seiner Wiederwahl den Vorsitz des Kontrollgremiums. Damit wurde er Nachfolger von Dr. Hans-Joachim Vits, der aus dem Aufsichtsrat ausschied. Prof. Hönle ist einer der Gründer der Dr. Hönle Aktiengesellschaft und seit 1999 Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Günther Henrich. Herr Henrich war nach Tätigkeiten im Bayerischen Wirtschaftsministerium und in der LfA Förderbank Bayern von 1987 bis 2012 Geschäftsführer der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH. Ebenfalls neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Dr. Bernhard Gimple. Dr. Gimple ist seit mehr als vierzehn Jahren als Rechtsanwalt in München tätig und fungiert seit 2005 als Pfandbrieftreuhänder der Stadtsparkasse München.

Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 2.755.927 €, was einer Dividende von 0,50 Euro je dividendenberechtigter Aktie entspricht.

Segment Geräte & Anlagen

Die Umsätze im Segment Geräte & Anlagen stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 um 8,4 % auf 24.303 T€. Das Betriebsergebnis kletterte um 49,0 % auf 3.592 T€, was einer EBIT-Marge von 14,9 % entspricht.

Neben der guten Entwicklung im Druckmarkt führten auch steigende Umsätze im Beschichtungsmarkt zu einem starken zweiten Quartal im Segment Geräte & Anlagen. Dabei stellt die LED-Technik einen wesentlichen Wachstumstreiber dar. Die Effektivität der UV-LEDs nimmt kontinuierlich zu, was zu höheren Intensitäten und damit zu neuen Einsatzmöglichkeiten der neuen Technologie führt. So halten UV-LEDs heute Einzug in Anwendungsfelder in der Druck- und Beschichtungsindustrie, die noch vor wenigen Jahren kaum denkbar waren. Die Dr. Hönle AG ist mit ihrem umfangreichen Produktspektrum von leistungsstarken UV-LED-Trocknungssystemen in diesem Geschäftsfeld gut positioniert.

Segment Glas & Strahler

Die Umsätze im Segment Glas & Strahler lagen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 8.357 T€ auf dem Niveau des Vorjahres von 8.433 T€. Auch das Betriebsergebnis lag mit -142 T€ in etwa auf der Höhe des Vorjahresergebnisses von -277 T€. Die Raesch Quarz (Germany) GmbH trug dabei im ersten Halbjahr als einzige Gesellschaft in diesem Segment mit einem negativen EBIT von 856 T€ zu diesem Ergebnis bei.

Die Ursache hierfür waren technische Probleme insbesondere an den Schmelzöfen, die Produkte für die Halbleiterindustrie produzieren.

Die technischen Optimierungsprozesse an den Schmelzöfen der Raesch Quarz (Germany) GmbH wurden wie geplant durchgeführt. Die erwarteten Erfolge an den Öfen, die Produkte für die Lampen- und für die Automobilindustrie herstellen, sind bereits eingetreten; die Ausschussquoten gingen deutlich zurück. Gleichzeitig ließen sich die Energiekosten aufgrund des neuen Dämmmaterials spürbar senken. Auch die Öfen für die Halbleiter- und die Glasfaserindustrie liefern zum Ende des zweiten Quartals hochwertige Quarzglasprodukte mit geringen Ausschussquoten. Damit produzieren derzeit sieben von insgesamt acht Öfen unterschiedliche Quarzglasprodukte mit einer hohen Effizienz. Dies ist die wesentliche Basis für eine positive Geschäftsentwicklung bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH in diesem bzw. in den kommenden Geschäftsjahren.

Die Erweiterung der Geschäftsführung hat bei der Aladin GmbH dazu beigetragen, dass die Produktqualität optimiert und die Ausschussquoten deutlich gesenkt werden konnten. Auch wenn Umsatz und Ergebnis der Aladin GmbH in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf dem Niveau des Vorjahres lagen, wird kurz- bis mittelfristig mit einem positiven Geschäftsverlauf gerechnet.

Die UV-Technik Speziallampen GmbH konnte die Umsätze gegenüber dem Vorjahr leicht steigern. Das Ergebnis lag aufgrund von Einsparungen im Personalaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich über dem Vorjahreswert.

Segment Klebstoffe

Die positive Entwicklung im Segment Klebstoffe setzte sich auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 fort. Die Hönle Gruppe verkaufte mehr Industrieklebstoffe als im Vorjahreszeitraum. Vor allem Modellwechsel bei Smartphones sowie neue Smartcard-Anwendungen führten zu einer deutlichen Absatzsteigerung. Die Erlöse stiegen um 20,5 % auf 11.547 T€. Das Betriebsergebnis verbesserte sich im gleichen Zeitraum um 44,3 % auf 2.836 T€.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 auf 44.207 T€. Sie lagen damit 9,3 % über den Vorjahreserlösen von 40.445 T€.

Umsätze nach Segmenten

Im Segment Geräte & Anlagen stiegen die Umsätze in Folge einer guten Geschäftsentwicklung in den Anwendungsbereichen Druck, Sonnensimulation und Entkeimung von 22.429 T€ im Vorjahr auf 24.303 T€ im laufenden Jahr. Damit wurden 55,0 % (Vj. 55,5 %) der Umsätze in diesem Segment erzielt.

Die Umsätze im Segment Glas & Strahler lagen mit 8.357 T€ nahezu auf dem Vorjahresniveau von 8.433 T€, was einem Umsatzanteil von 18,9 % (Vj. 20,8 %) entspricht.

Die starke Nachfrage nach Industrieklebstoffen vor allem im Bereich Smartphones führte im ersten Halbjahr im Segment Klebstoffe zu einer Umsatzsteigerung von 9.583 T€ auf 11.547 T€. Damit wurden 26,1 % (Vj. 23,7 %) der Gesamtumsätze im Segment Klebstoffe erwirtschaftet.

Umsätze nach Regionen

Die Umsätze im Inland stiegen um 6,4 % auf 16.787 T€. Damit erzielte Hönle 38,0 % (Vj. 39,0 %) der Umsätze im Inland. Im europäischen Ausland erhöhten sich die Umsätze um 2,3 % auf 10.905 T€, was einen Anteil am Gesamtumsatz von 24,7 % (Vj. 26,4 %) entspricht. Abgesehen von einer guten Entwicklung in Deutschland kamen die Wachstumsimpulse im ersten Halbjahr jedoch vorrangig aus dem asiatischen

Wirtschaftsraum: Die Umsätze im übrigen Ausland kletterten um 18,0 % auf 16.516 T€. Das entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 37,4 % (Vj. 34,6 %). Neben China und Japan trugen auch die Vereinigten Staaten wesentlich zu diesem Umsatzwachstum bei.

Die Höhle Gruppe erzielte im zweiten Quartal aus der Veräußerung von Markenrechten für Klebstoffe im Konsumgüterbereich einen Nettoertrag in Höhe von 313 T€. Das Betriebsergebnis (EBIT) der Höhle Gruppe verbesserte sich im ersten Halbjahr um 55,3 % auf 6.013 T€. Das Vorsteuerergebnis kletterte um 58,8 % auf 5.763 T€ und das Konzernergebnis um 58,7 %

auf 4.324 T€. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,76 € (Vj. 0,49 €).

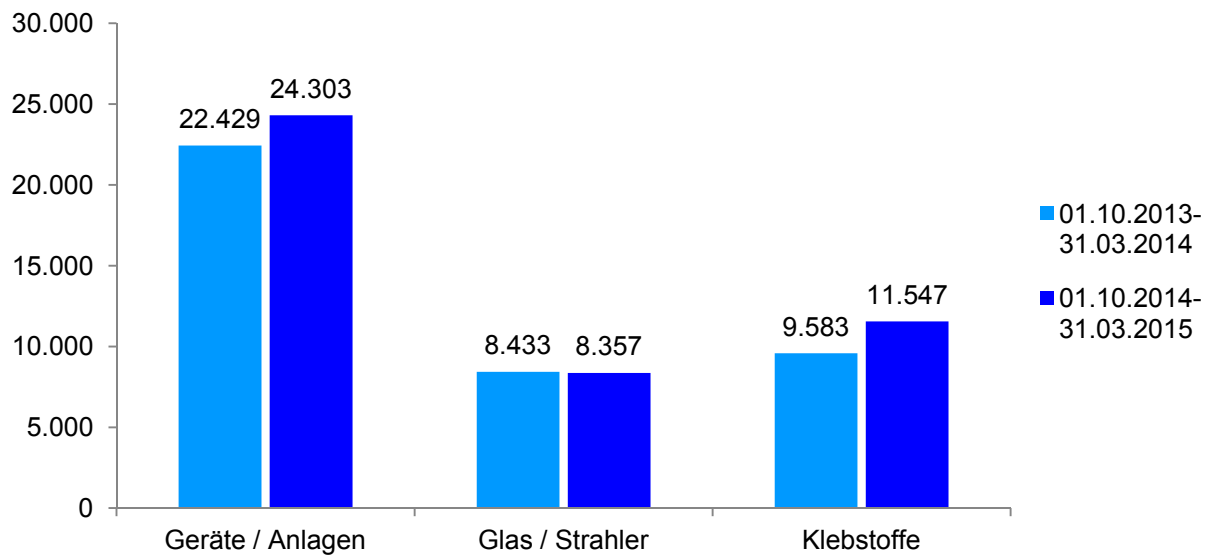
Damit verbesserten sich auch die Ertragsquoten gegenüber dem Vorjahr deutlich: Trotz eines noch negativen Ergebnisbeitrags der Raesch Quarz (Germany) GmbH legte die EBIT-Marge von 9,4 % auf 13,8 % zu. Die Nettoumsatzrendite stieg von 6,7 % auf 9,8 %.

Die Materialaufwandsquote sank von 37,6 % auf 35,6 %, was auf die gute Geschäftsentwicklung bei der Panacol-Elosol GmbH zurückzuführen ist. Auch die Personalaufwandsquote lag mit 33,3 % unter dem Niveau des Vorjahres von 34,1 %. Einzig die sonstigen betrieblichen Aufwendungen überstiegen mit einer Quote von 17,5 % leicht den Vorjahreswert von 16,9 %.

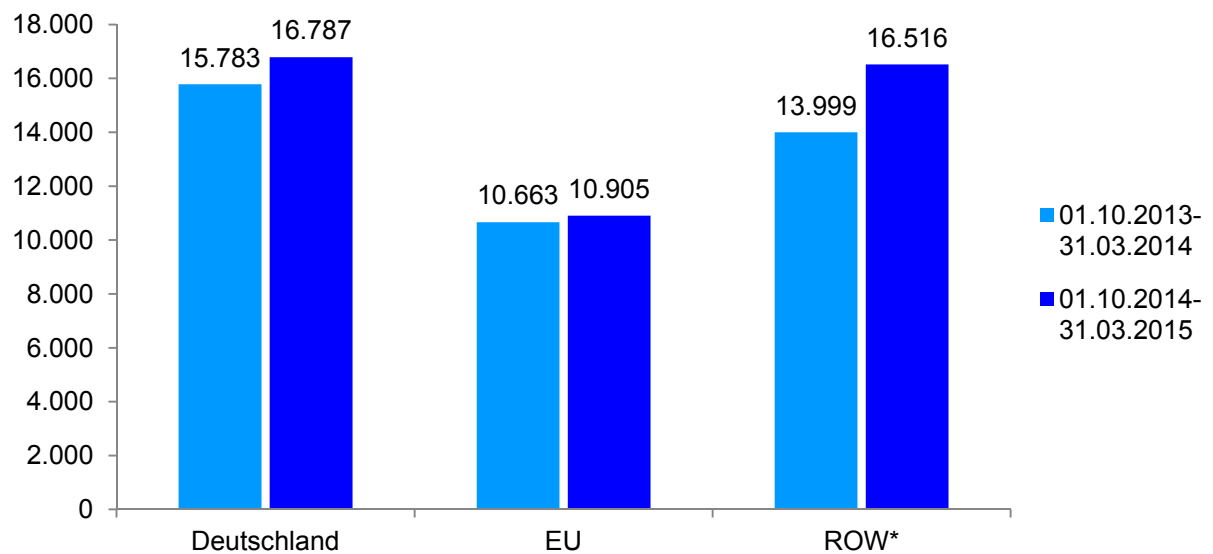
Ertragsentwicklung

in T€	01.10.14 - 31.03.15	01.10.13 - 31.03.14	Veränderung
Umsatzerlöse	44.207	40.445	9,3 %
Rohergebnis	29.514	26.085	13,1 %
Betriebsergebnis/EBIT	6.013	3.871	55,3 %
Vorsteuerergebnis/EBT	5.763	3.628	58,8 %
Konzernergebnis	4.324	2.725	58,7 %
Ergebnis je Aktie in €	0,76	0,49	55,1 %

Umsatz nach Segmenten in T€



Umsatz nach Regionen in T€



*) ROW (Rest of World) = übriges Ausland

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand der Höhle Gruppe ging im ersten Halbjahr von 5.685 T€ auf 3.204 T€ zurück. Der wesentliche Grund hierfür liegt in der Dividendenausschüttung (2.756 T€) und in der Rückzahlung von Bankdarlehen (1.140 T€). Darüber hinaus reduzierten die Erhöhung des Vorratsvermögens in Höhe von 1.667 T€, die

Rückführung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten in Höhe von 1.164 T€ sowie die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 920 T€ und die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 926 T€ den Zahlungsmittelbestand. Gezahlte Ertragsteuern in Höhe von 1.387 T€ belasteten zusätzlich den Cashbestand.

Cashflow und Liquiditätsentwicklung

in T€	01.10.14 - 31.03.15	01.10.13 - 31.03.14	Veränderung
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.215	3.522	-8,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-377	-2.248	83,2 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.125	-605	-581,8 %
Veränderung liquider Mittel	-2.481	36	- %

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres insgesamt kaum. In den langfristigen Vermögenswerten erhöhten sich die latenten Ertragssteueransprüche von 2.543 T€ auf 2.919 T€. Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen in der Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge der Raesch Quarz (Germany) GmbH. Dem gegenüber reduzierten sich die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen aufgrund von Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich von 43.582 T€ auf 43.062 T€. Vor allem die Reduzierung der liquiden Mittel von 5.685 T€ auf 3.204 T€ sowie die Erhöhung des Vorratsbe-

standes von 22.408 T€ auf 23.891 T€ waren hierfür ausschlaggebend.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 16.676 T€ auf 15.324 T€ insbesondere aufgrund der Umgruppierung des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Darlehen in die kurzfristigen Schulden.

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich von 19.201 T€ auf 17.984 T€. Grund dafür ist in erster Linie der Abbau der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von 7.623 T€ auf 6.282 T€, der hauptsächlich Personalverbindlichkeiten betraf.

Mit einer Eigenkapitalquote von 60,9 % bleibt die Höhle Gruppe äußerst solide finanziert.

Bilanz

in T€	31.03.2015	30.09.2014	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	42.065	42.013	0,1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	43.062	43.582	-1,2 %
Eigenkapital	51.820	49.718	4,2 %
Langfristige Schulden	15.324	16.676	-8,1 %
Kurzfristige Schulden	17.984	19.201	-6,3 %
Bilanzsumme	85.127	85.595	-0,5 %

Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der F&E-Mitarbeiter lag in der auftragsbezogenen Entwicklung. Die auftragsunabhängigen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Hönle Gruppe beliefen sich auf 449 T€ nach 521 T€ im Vorjahr. In den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen der Hönle Gruppe waren 59 (Vj. 62) Mitarbeiter beschäftigt. Damit arbeiteten 11,1 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich F&E.

Der Digital- bzw. Inkjetdruck-Druckmarkt hat sich in den letzten Jahren dynamischer entwickelt als andere Druckbereiche. Als wesentliche Merkmale bietet er Schnelligkeit, Effizienz und Individualität. Durch das Wegfallen fester Druckvorlagen ist es im Inkjetdruck möglich, personalisierte Druckerzeugnisse oder Kleinstauflagen wirtschaftlich zu produzieren. Die Formate reichen von kleinen Etiketten bis zu häuserfassadengroßen Postern. Darüber hinaus lassen sich die unterschiedlichsten Materialien bedrucken, wie PVC, Planen, Metall, Holz oder Glas.

Voraussetzung für ein hochwertiges Druckerzeugnis ist eine schnelle und zuverlässige Trocknung der Farben. Die Hönle Gruppe entwickelt und produziert kundenspezifische Aushärtegeräte für eine Vielzahl von Inkjet-Anwendungen. Hönle UV-Geräte sind in Bogenlängen von 100 mm bis 1.300 mm verfügbar. Führende Druckmaschinenhersteller setzen sowohl konventionelle UV- als auch UV-LED-Technik von Hönle ein. Hönle ist heute Weltmarktführer für UV-Trockner im großformatigen Inkjetdruck.

Nachtragsbericht

Die Panacol-Elosol GmbH, ein Tochterunternehmen der Dr. Hönle AG, hat am 20.05.2015 mit der SKC Co. Ltd. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Die Vereinbarung drückt den Willen beider Parteien aus, ein gemeinsames Unternehmen in Korea zu gründen, über das Klebstoffprodukte vertrieben und zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt und produziert werden sollen. Die Panacol-Elosol GmbH soll 51 % der Anteile und die SKC Co. Ltd. 49 % der Anteile an dem gemeinsamen Unternehmen halten.

Die SKC Co. Ltd ist ein Unternehmen der SK Group, einem der größten Mischkonzerne in Südkorea.

Ferner hat die Dr. Hönle AG am 07.05.2015 ihre Call-Optionen ausgeübt und weitere 30 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH zu einem Kaufpreis von 357 T€ erworben. Die Dr. Hönle AG hält damit 81 % der Anteile an der UV-Technik Speziallampen GmbH.

Personal

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres waren durchschnittlich 529 Mitarbeiter (Vj. 525 Mitarbeiter) in der Hönle Gruppe beschäftigt. Von den 529 Angestellten der Hönle Gruppe

arbeiteten 48 in Teilzeit; dies entspricht 9,1 % der gesamten Belegschaft. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche

Stichtag	31.03.15	31.03.14	Veränderung
Vertrieb	85	84	1,2 %
Forschung, Entwicklung	58	61	-4,9 %
Produktion, Service	263	251	4,8 %
Logistik	60	58	3,4 %
Verwaltung	68	68	0,0 %
Gesamt	534	522	2,3 %

Funktionsbereiche

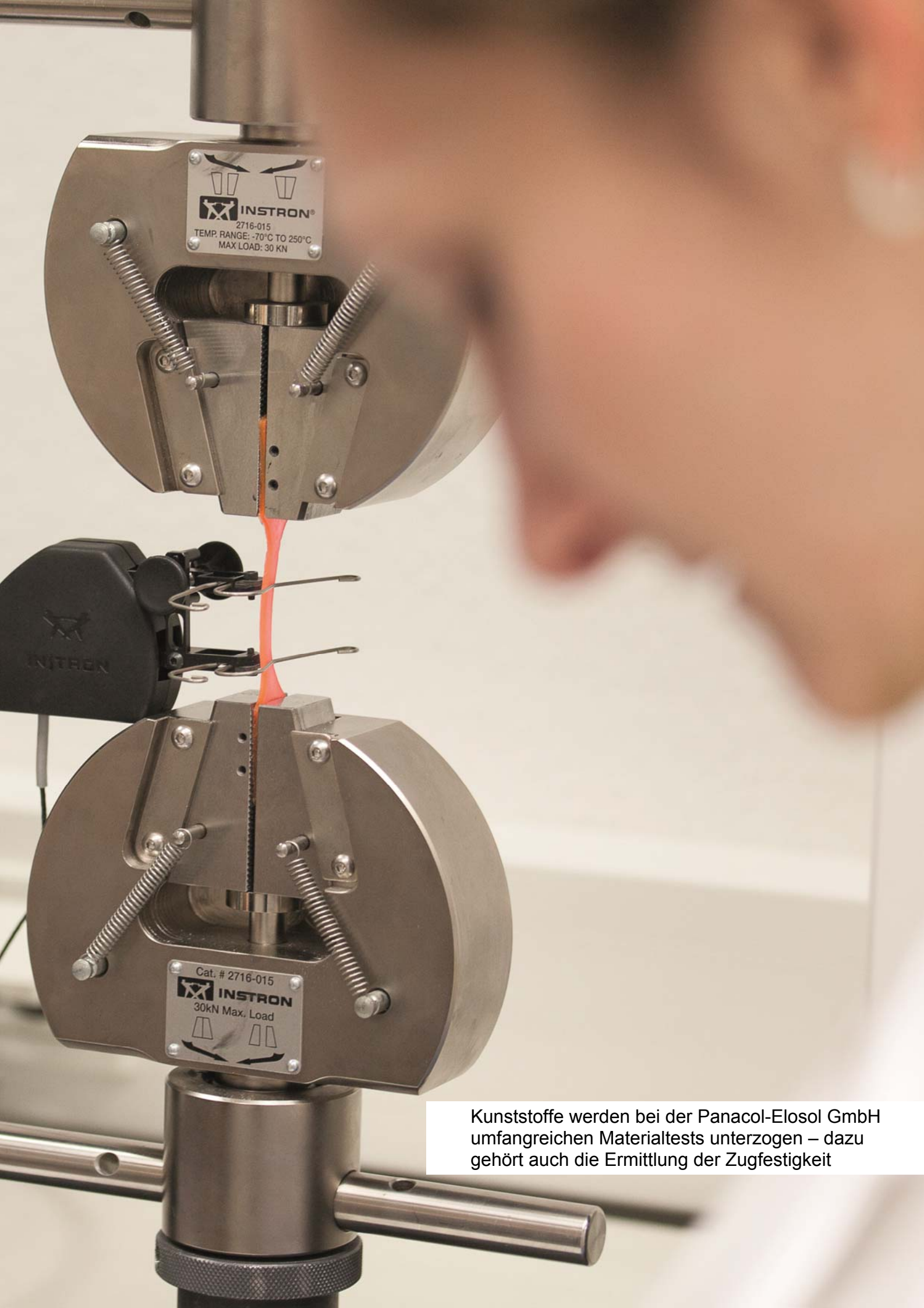
Periodendurchschnitt	01.10.14 - 31.03.15	01.10.13 - 31.03.14	Veränderung
Vertrieb	85	84	1,2 %
Forschung, Entwicklung	59	62	-4,8 %
Produktion, Service	259	250	3,6 %
Logistik	59	58	1,7 %
Verwaltung	67	71	-5,6 %
Gesamt	529	525	0,8 %

Personalaufwand

in T€	01.10.14 - 31.03.15	01.10.13 - 31.03.14	Veränderung
Löhne und Gehälter	12.054	11.557	4,3 %
soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	2.510	2.439	2,9 %
Gesamt	14.564	13.996	4,1 %

Der Personalaufwand stieg in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 4,1 % auf 14.564 T€.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Hönle Gruppe bietet Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik an. 14 junge Menschen absolvierten zum 31.03.2015 ihre Berufsausbildung in der Hönle Gruppe (18 Auszubildende zum 31.03.2014).



Kunststoffe werden bei der Panacol-Elosol GmbH umfangreichen Materialtests unterzogen – dazu gehört auch die Ermittlung der Zugfestigkeit

Ausblick

Gesamtmarkt

Die weltwirtschaftliche Dynamik wird sich im laufenden und im nächsten Jahr verstärken. Die Weltproduktion wird sich nach 3,5 % im vergangenen Jahr laut Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft um 3,7 % und 4,0 % in den Jahren 2015 und 2016 erhöhen. Höhere Zuwachsraten sind demnach vor allem für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften zu erwarten. Die expansive Geldpolitik und der gesunkene Ölpreis wirken konjunkturbelebend. Hinzu kommt, dass die Entschuldungsprozesse im privaten Sektor inzwischen in wichtigen Ländern weit fortgeschritten sind.

Insgesamt sind neben dem asiatischen Wirtschaftsraum vor allem die Vereinigten Staaten mit einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 3,0 % in 2015 und 3,5 % in 2016 der Wachstumsmotor der Weltwirtschaft.

Hönle Gruppe

Im Segment Geräte & Anlagen wird auch im zweiten Halbjahr eine gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung erwartet. Vielversprechende Projekte in den Bereichen Digitaldruck, Beschichtung und Sonnensimulation stützen diese Prognose. Darüber hinaus deutet auch der Auftragsbestand bei Offsetdruckenwendungen auf eine gute Umsatzentwicklung in den nächsten Quartalen hin.

Nach Abschluss des zweiten Quartals wurde die englische Vertriebsgesellschaft Honle UV (UK) Ltd. aufgelöst. Die Betreuung der Kunden vor Ort wird zukünftig über einen regionalen Vertriebspartner erfolgen.

Für das dritte Quartal geht die Geschäftsleitung von einer guten Umsatzentwicklung im Bereich Consumer Electronics und Smartcards aus. Die Umsätze und Ergebnisse werden daher im Segment Klebstoffe voraussichtlich über denen des zweiten Quartals liegen.

Um das höhere Umsatzniveau realisieren zu können, werden neben dem weltweiten Vertriebsnetz auch die Entwicklungskapazitäten in der Panacol Gruppe ausgebaut.

Bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH wurden alle Maßnahmen zur technischen Optimierung der Schmelzöfen umgesetzt. Die Folge ist, dass derzeit sieben von acht Schmelzöfen in Betrieb sind und hochwertige Quarzglasprodukte mit niedrigen Ausschussquoten liefern. Diese Situation stellt das wesentliche Fundament für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens dar. Wir erwarten deshalb kurz- bis mittelfristig kontinuierlich steigende Umsatzerlöse bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH. Für die zweite Jahreshälfte gehen wir von einem ausgeglichenen Betriebsergebnis aus. Ab dem kommenden Geschäftsjahr erwarten wir einen positiven Ergebnisbeitrag der Gesellschaft.

Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der Hönle Gruppe wird von der konjunkturellen Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst. Der niedrige Euro-Kurs wirkt sich aufgrund des hohen Exportanteils der Hönle Gruppe voraussichtlich positiv auf deren Umsatzentwicklung aus.

Bei gleichbleibenden konjunkturellen Rahmenbedingungen geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014/2015 weiterhin von einem Umsatz der Hönle Gruppe von 85 bis 95 Mio. € und einem Betriebsergebnis von 12 bis 14 Mio. € aus.

Die Hönle Gruppe ist mit den drei Geschäftsfeldern Geräte & Anlagen, Glas & Strahler sowie Klebstoffe für die weitere Entwicklung gut aufgestellt. Dabei ist der Konzern in Märkten vertreten, die noch viel Potenzial für weiteres Wachstum bieten. Neben dem rein organischen Wachstum wird auch die Akquisition von Unternehmen für die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten der Hönle Gruppe von Bedeutung sein. Insbesondere im Klebstoffmarkt beabsichtigt Hönle, ihre Marktposition weiter zu stärken.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 nach IFRS

	01.01.2015 - 31.03.2015 in T€	01.01.2014 - 31.03.2014 in T€	01.10.2014 - 31.03.2015 in T€	01.10.2013 - 31.03.2014 in T€
Umsatzerlöse	22.417	20.191	44.207	40.445
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	203	74	-661	608
Andere aktivierte Eigenleistungen	87	0	150	0
Sonstige betriebliche Erträge	928	224	1.376	486
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	8.155	7.786	15.560	15.454
Personalaufwand	7.464	6.956	14.564	13.996
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	643	636	1.296	1.267
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.012	3.459	7.640	6.952
Betriebsergebnis/EBIT	3.360	1.652	6.013	3.871
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	-5	-20	2
Zinserträge	6	34	28	65
Zinsaufwendungen	123	151	-258	310
Finanzergebnis	-117	-122	-251	-243
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	3.243	1.531	5.763	3.628
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	720	315	1.439	903
Konzernergebnis	2.523	1.216	4.324	2.725
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	68	51	117	34
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	2.455	1.165	4.207	2.691
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €			0,76	0,49
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €			0,76	0,49
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)			5.511.854	5.511.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)			5.511.854	5.511.854

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 nach IFRS

	01.10.2014 - 31.03.2015 in T€	01.10.2013 - 31.03.2014 in T€
Konzernergebnis	4.324	2.725
Sonstiges Ergebnis der Periode:		
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Unterschied aus Währungsumrechnung	354	36
- Rücklage für Sicherungsgeschäfte	-3	-32
- Ertragsteuereffekt	1	9
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Veränderung versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	16
- Ertragsteuereffekt	0	-4
Summe sonstiges Ergebnis	352	26
Gesamtergebnis	4.676	2.751
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	117	34
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	4.559	2.717

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernbilanz

zum 31.03.2015 nach IFRS

AKTIVA	31.03.2015 in T€	30.09.2014 in T€
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.849	18.849
Immaterielle Vermögenswerte	3.015	3.241
Sachanlagevermögen	14.663	15.003
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	1.299	1.124
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	566	543
Finanzielle Vermögenswerte	32	32
Sonstige langfristige Vermögenswerte	722	678
Latente Ertragsteueransprüche	2.919	2.543
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	42.065	42.013
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	23.891	22.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.306	12.243
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	388	265
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.037	2.597
Steuererstattungsansprüche	235	384
Liquide Mittel	3.204	5.685
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	43.062	43.582
AKTIVA GESAMT	85.127	85.595

PASSIVA	31.03.2015 in T€	30.09.2014 in T€
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	5.513	5.513
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	16.596	16.596
Gewinnrücklagen	27.453	25.468
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	49.554	47.569
Nicht beherrschende Anteile	2.265	2.149
Eigenkapital, gesamt	51.820	49.718
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	8.124	9.545
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	9	11
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	490	537
Pensionsrückstellungen	4.653	4.498
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	570	606
Latente Ertragsteuerschulden	1.477	1.479
Langfristige Schulden, gesamt	15.324	16.676
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.885	4.846
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40	76
Erhaltene Anzahlungen	1.197	694
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	4	4
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.498	3.215
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.282	7.623
Sonstige Rückstellungen	500	480
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.577	2.263
Kurzfristige Schulden, gesamt	17.984	19.201
PASSIVA GESAMT	85.127	85.595

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 nach IFRS

	G e w i n n r ü c k l a g e n							E i g e n k a p i t a l		
	gezeich- netes Kapital in T€	eigene Anteile in T€	Kapital- rücklage in T€	gesetzliche und andere Gewinn- rücklagen in T€	Rücklage für Sicherungs- geschäfte in T€	Rücklage für versich. math. Gewinne/ Verluste in T€	Rücklage für Währungs- differenzen in T€	Hönle AG zuzu- ordnendes Eigenkapital in T€	nicht beherr- schende Anteile in T€	Gesamt in T€
Stand 01.10.2013	5.513	-8	16.596	22.122	-31	-647	1.456	45.001	1.989	46.991
Anpassungen gemäß IAS 8				-119				-119		-119
Stand 01.10.2013 (angepasst)	5.513	-8	16.596	22.003	-31	-647	1.456	44.883	1.989	46.872
Konzernjahresüberschuss				2.691				2.691	34	2.725
Sonstiges Ergebnis					-23	12	36	26		26
Gesamtergebnis				2.691	-23	12	36	2.717	34	2.752
Dividendenausschüttung				-2.756				-2.756		-2.756
Stand 31.03.2014	5.513	-8	16.596	21.938	-54	-635	1.492	44.842	2.023	46.865
Stand 01.10.2014	5.513	-8	16.596	25.502	-107	-1.570	1.643	47.569	2.149	49.718
Konzernjahresüberschuss				4.207				4.207	117	4.324
Sonstiges Ergebnis					-2	0	354	352		352
Veränderung aufgrund des Abgangs von Konzern- Gesellschaften				181				181		181
Gesamtergebnis				4.388	-2	0	354	4.740	117	4.857
Dividendenausschüttung				-2.756				-2.756		-2.756
Stand 31.03.2015	5.513	-8	16.596	27.134	-109	-1.570	1.997	49.553	2.266	51.819

Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IAS 8 angepasst.
Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2014 bis 31.03.2015 nach IFRS

	01.10.2014- 31.03.2015 in T€	01.10.2013- 31.03.2014 in T€
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	5.763	3.628
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.296	1.267
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-306	18
Finanzerträge	-8	-67
Finanzaufwendungen	258	309
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-100	-75
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	6.903	5.080
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	124	120
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-920	477
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-120	-25
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	551	-354
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-42	24
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.667	-1.277
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-926	-401
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-36	44
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	503	529
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.164	-871
Zunahme/Abnahme der abgegrenzten öffentlichen Investitionszuwendungen	9	177
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.215	3.522
Gezahlte Zinsen	-181	-157
Gezahlte Ertragsteuern	-1.387	-479
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.647	2.886
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Verkauf von Anlagevermögen	405	3
Auszahlungen für den Erwerb von nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-57
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-804	-2.107
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe aus Vorjahren	0	-119
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	-2	17
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	9	15
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	15	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-377	-2.248
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	0	3.257
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	-1.140	-956
Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-229	-150
Auszahlungen für Dividenden	-2.756	-2.756
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.125	-605
Währungsdifferenzen	123	3
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	93	0
Änderung im Konsolidierungskreis	158	0
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-2.481	36
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	5.685	4.378
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	3.204	4.414

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht testiert.

Erläuternde Anhangsangaben

zum 6-Monatsbericht des Geschäftsjahres 2014/2015

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR).

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/2014 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. März 2015, sowie die Konzerngewinn- und –verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2015 und 2014 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2013/2014 nicht verändert.

Bei den Anpassungen der Vorjahreszahlen für das 2. Quartal 2013/2014 gem. IAS 8 wird auf den Konzernabschluss 2013/2014 verwiesen. Die Änderungen betreffen insbesondere das EBIT.

Zum 24. Februar 2015 wurde die Tochtergesellschaft Honle UV (UK) Limited aufgelöst. Der Vertrieb von Geräten und Anlagen erfolgt zukünftig über einen lokalen Vertriebspartner. Die Entkonsolidierung erfolgte auf den 31. März 2015 und hat zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernbilanz bzw. Konzerngewinn- und -verlustrechnung geführt.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:
(nicht testiert)

	Geräte/ Anlagen 14/15	Kleb- stoffe 14/15	Glas/ Strahler 14/15	Summe 14/15	Eliminie- rungen 14/15	Konsoli- diert 14/15
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	24.303	11.547	8.357	44.207	0	44.207
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	787	130	905	1.822	-1.822	0
gesamte Verkäufe	25.090	11.677	9.262	46.029	-1.822	44.207
ERGEBNIS						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	3.592	2.836	-142	6.287	-273	6.013
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Sonstige Erträge	829	19	36	884	0	884
Zinserträge	3.107	32	58	3.197	-3.169	28
Zinsaufwendungen	381	6	185	572	-315	257
Nach der-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				-20		-20
Abschreibungen auf Wertpapiere				1		1
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						5.763
Ertragsteuern	796	877	167	1.840	0	1.840
Latente Steuern	119	-47	-405	-333	-68	-401
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						4.324
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	53.072	11.535	24.357	88.963	-8.310	80.653
Nicht zugeordnete Vermögenswerte						
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen						
				566		566
Finanzielle Vermögenswerte						
				32		32
Langfristige Forderungen						
				722		722
Steuererstattungsansprüche						
				235		235
Aktive latente Steuern						
				2.919		2.919
Konsolidierte Vermögenswerte						85.127
Segmentsschulden	27.345	3.591	16.330	47.266	-26.146	21.120
Passive latente Steuern						
				1.477		1.477
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern						
				2.577		2.577
Langfristige Darlehen						
				8.133		8.133
konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						33.307
Investitionen	316	149	339	804		804
Segment-Abschreibungen	525	188	583	1.296		1.296
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	176	18	2	196		196

	Geräte/ Anlagen 13/14	Kleb- stoffe 13/14	Glas/ Strahler 13/14	Summe 13/14	Eliminie- rungen 13/14	Konsoli- diert 13/14
Umsatzerlöse						
Externe Kunden	22.429	9.583	8.433	40.445	0	40.445
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	195	199	754	1.148	-1.148	0
gesamte Verkäufe	22.624	9.782	9.187	41.593	-1.148	40.445
ERGEBNIS						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	2.410	1.965	-277	4.098	-228	3.871
beinhaltet wesentliche Ertrags- und Aufwandsposten:						
- Sonstige Erträge	118	22	50	190		190
Zinserträge	93	53	63	209	-144	65
Zinsaufwendungen	427	11	131	569	-260	309
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				2		2
Abschreibungen auf Wertpapiere				0		0
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						
						3.628
Ertragsteuern	522	567	104	1.193	0	1.193
Latente Steuern	50	-15	-271	-236	-54	-290
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						
						2.725
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	53.230	14.646	23.893	91.768	-13.813	77.955
Nicht zugeordnete Vermögenswerte:						
Nach der Equity-Methode						
bilanzierte Beteiligungen				273		273
Finanzielle Vermögenswerte				32		32
Langfristige Forderungen				584		584
Steuererstattungsansprüche				493		493
Aktive latente Steuern				1.954		1.954
Konsolidierte Vermögenswerte						
Segment-schulden	35.774	3.503	16.112	55.389	-32.483	22.906
Passive latente Steuern				1.551		1.551
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.330		1.330
Langfristige Darlehen				8.640		8.640
konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						
						34.426
Investitionen	1.489	85	545	2.119		2.119
Segment-Abschreibungen	529	175	563	1.267		1.267
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	154	6	0	160		160

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 20. Mai 2015

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Finanztermine

22. Mai 2015

6 - Monatsbericht 2014/2015

21. August 2015

9 - Monatsbericht 2014/2015



Dr. Höhle AG • UV Technology
Lochhamer Schlag 1 • D-82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 89 85608-0 • Fax +49 89 85608-148
E-Mail uv@hoenle.de • Internet www.hoenle.de

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 (0)89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de